

Reformation, Gegenreformation in Neuburg an der Donau

Bekehrung evangelischer Christen	Wolfgang Karl Ignaz Leopold von Neufeld, ein Kämmerers Sohn von Regensburg, wird zu Neuburg unter der Hoffnung der der Bekehrung verheiratet am 13. Jan. 1648 mit Maria Magdalena Silbermann . Er steht 1694 als Hofrat u. Fiskal. Die Maria Magdalena war eine geb. Steinauer u. muss also zuvor einen Silbermann zur Ehe gehabt haben. Sie soll eine Tochter des Wolfgang Philipps u. der Sibylla gewesen sein. Zeugen: Dominik von Servi u. Wolfgang Michael Silbermann. <u>N</u> : Neufeld ist hier der Gutsname u. <u>Leopold</u> der Familienname.	1648-94	II. 456.04; III. 230.05
Hochzeit, Dispens zweier Evangelischer bei	Sibylla Silbermann , Witwe, wird zu Neuburg am 6. Juli 1627 mit dem verwitweten Johann Benkart , Kammerrat, verheiratet. Sie waren beide noch lutherisch, wurden aber von dem Bischof dispensiert mit der Bedingung, dass sie die Hoffnung zur Bekehrung gäben. Der Pfarrer war dabei, benedizierte aber nicht. Der Braut ihr erster Gatte war Wolfgang Philipp Silbermann . Sie hatten mehrere Kinder. Er † als fürstl. Sekretär u. Jagd-Vizekommissär, katholisch, 30 J. alt am 15. Jan. 1624. Besagte Sibylla steht als Witwe 1626, 36 J. alt mit einem einzigen Kind Anna Barbara 8 J. alt. Sie hatte aus der Ehe mit Wolfgang Philipp 5 Kinder, die aber alle jung starben.	1627 1594*-1624†	III. 228.02
Kalvinisten, konvertierte	Dr. jur. Bernhard Subolt , herzogl. Rat u. des jüngern Prinzen Professor zu Neuburg, † am 1. Feb. 1630 nachmittags um 3 Uhr wohl versehen im Beisein mehrerer Geistlichen. Er war ein vortrefflicher, sehr gelehrter u. hoffnungsvoller Mann, der beste Lehrer, sowohl in Rücksicht der Wissenschaften, als der Religion u. Sitten, vorher ein eifriger Calvinist u. nachher der eifrigste Katholik. Bei St. Peter begraben.	1630†	III. 291.02
Kalvinisten, konvertierte	Richard Joli , ein Schotte, bekehrter Calvinist, † zu Neuburg am 16. Sept. 1631.	1631	I. 597.15
Lutherische nach 1617	Des Lazarus Popp Schwiegervater , bei 100 Jahre alt, stirbt in Neuburg lutherisch am 8. Jan. 1621	1521*-1621†	II. 588.01
Lutherische nach 1617	Lazarus Popp , Scribent in Neuburg und lutherisch, stürzt sich in der hitzigen Krankheit ins Secret ¹ u. stirbt 11. Jan. 1633. Popp Lazarus als Taufpate hier am 22. Mai 1623.	1623-33†	II. 588.03

¹ Lat. Fremdwort von „secretus“ = abgesondert, getrennt. Gemeint ist hier eine Toilette. Lazarus Popp ist also bei einem Fieberanfall in ein wohl entsprechend großes, offenes Plumpsklo gestürzt.

Lutherische nach 1617	Dr. jur. utr. Georg Wolfgang Silbermann , Hofrat in Neuburg 1615-25. Er war geb. am 24. April 1591. War Patritius Romanus, auch geh. Rat u. Hofratsdirektor in Neuburg 1628, er als Kammerdirektor u. Vater am 4. Juli 1623, Pate als Herr von Holzheim am 18. Sept. 1628 auch Kammerdirektor 1626, er Kammer-Direktor am 4. Juli 1623, Herr von Holzheim 18. Sept. 1628. 1626 hatte das Ehepaar 2 Kinder 5 und 2 Jahre alt. Die Gemahlin des Wolfgang hieß Dorothea Hedwig , war von hier. Sie starb am 20. März 1630 nach einer langwierigen Krankheit u. hat nicht zum katholischen Glauben können gebracht werden. Sie soll eine Tirling von Tyrstein gewesen sein. Sie hatte 8 Kinder 1818-28.	1591*-1628† 1618-30†	III. 253.03 (III. 254.01)
Lutherische nach 1617	Niklas Vogel , ein Sulzbacher u. luther. Schreiber beim Oktavian von Taxis , war 1626 23. J. alt.	1603*-26	III. 588.05
Lutherische nach 1617	Eine Frau N. vom Wildenstein † in Neuburg als die hartnäckigste Kezerin 27. Dez. 1637. Wiederum eine Frau N. von Wildenstein † lutherisch am 2. Dez. 1638. Sie wurden beide nach Sinning begraben.	1637† 1638†	III. 668.01
Lutherische nach 1617	Am 27. Juni 1617 wurde ein lutherisches Kind von Neuburg in Sinning begraben. S. Thomas Sturm .	1617†	III. 257.01
Lutherische nach 1617	Die Eltern dieser Kinder [III. 343.01-03] waren Johann Jakob Schleicher von Trugenhofen, fürstl. Küchenschreiber in Neuburg und Anna Maria , des Jakob Paixens , Neuburger Hoforganistens älteste Tochter ² . Sie wurden bei St. Peter durch Magister Jakob Seiz , dortigen Diakon 1609 verheiratet. Der Geburtsbrief ist datiert auf, 30. März 1618. Obiger Johann Jakob Schleicher, fürstl. Küchenschreiber zu Neuburg †, auf dem Todsbette noch bekehrt am 5. Jan. 1622.	1609-22†	III. 343f.04

² Siehe hierzu den Beitrag von Reinhard H. Seitz: „Biographisches zu Jacob Paix d. Ä. 1556 - nach 1616) als Organist, Komponist und Orgelbauer in Lauingen und Neuburg a. d. Donau“ in „Jakob Paix d. Ä. (1556 - nach 1616) Organist - Komponist - Orgelbauer“, Hrsg: Reinhard H. Seiz in „Edition Descartes, Beiträge zu den Geisteswissenschaften“, herausgegeben von Dieter Distl.

Lutherische nach 1617	Hans von Schönstein , Hofkom. in Neuburg 1599, Stallmeister 1613, Pfleger zu Luppurg 1622. Er war 1626 in Neuburg 40. J. alt. Seine Ehefrau Anna Dorothea, geb. Erlbeck war 28. J. alt mit Kindern Maria Magdalena , geb. am 17. Dez. 1625 und Agnes Franziska am 10. Dez. 1630. Sie † am 11. Jan. 1631 u. wurde zu Sinning begraben. Die Frau Anna Dorothea † als Kindsbetterin luth. am 12. Feb. 1633 u. wurde samt dem Kind Johann Philipp in Sinning begraben. Ihr Gemahl † auch luth. am 30. Jan. 1634 als geh. Rat, Kämmerer, Stallmeister u. Pfleger von Luppurg u. wurde gleichfalls in der Kirche von Sinning begraben. Er war ein lobwürdiger, mäßiger, barmherziger, freigiebiger, getreuer u. aufrichtiger Herr, dem nichts als der wahre Glaube gemangelt hat. So sagt das Sterb-Register. Und mir wird man es ja nicht verübeln, wenn ich dafür halte, der liebe Gott werde auch diesen Mangel gehoben haben!	1586*-1634† 1598*-1633†	III. 370.09
Lutherische nach 1617	Barbara Stadlmayer von Neuburg, des Ulrichs Mutter war eine Zeit lang bei ihm zu Manching. Bekehrte sich auf dem Todbette u. starb dort am 28. März 1622.	1622†	III. 432.02
Lutherische nach 1617	Theodosius Stann , Sekretär zu Neuburg 1595-99, Landgerichtsschreiber zu Burglengenfeld 1601, wird Hofrat am 16. Dez. 1624 u. † am 30. März 1630. Er war ein 44-jähriger Diener, ein sehr geschickter u. fleißiger Mann. Übersetzte auf fürstl. Befehl „Scribanii meditationes“ ins Deutsche, zog wegen der Religion weg, kam wieder zurück u. verschied nach Empfang hl. Sakramente katholisch. Seine Ehefrau Dorothea war Patin am 25. Nov. 1618.	1595-1630† 1618	III. 438.01
Lutherische nach 1617	Erhard Stang , Hofrats-Kanzlist zu Neuburg 1594. Er als solcher mit der ganzen Familie lutherisch war im Jahr 1626 63 J. u. seine Ehefrau Barbara von Monheim 44 J. alt. Sie hatten von 1604 bis 1619 zehn lebende Kinder (5 Söhne u. 5 Töchter).	1563*-1626, 1582*-1626	III. 438.06
Lutherische nach 1617	Andreas Thurnkopf , Sekretär zu Neuburg 1615, Kammerrat u. Klosterpropst zu Bergen 1617. Er Rat u. mit der ganzen Familie lutherisch, war 1626 40 J. alt, seine Ehefrau Maria 26 J. sowie ihre Schwester Jakobina Morold 24 J. alt. Das Ehepaar hatte 2 Töchter, die 1626 8 und 2 Jahre alt waren.	1586*-1626 1600*-26 1602*-26 1618* 1614*	III. 525.06

Lutherische nach 1617	Paul Silbermann , Registrator der Jülichischen Kanzlei u. Hofrats-Prokurator zu Neuburg, des Michael S. , Richters zu Berazhausen Sohn, dann Vater von drei Söhnen (Wolfgang Michael, Johann Paul u. Georg Christoph). Diente dem fürstl. Hause 34 J. aufs getreueste. Er wurde aus einem Saul ein Paul, aus einem eifrigen Ketzer der eifrigste Katholik. Er war ein Gerechtigkeits-Liebhaber, ein Vater der Armen u. frommes Mitglied der Schmerzhaften-Muttergottes-Bruderschaft. Litt eine Zeitlang an der Wassersucht, † wohlversehen im Herrn am 11. Aug. 1627, 53 J. alt u. liegt bei St. Georg.	1574*-1627†	III. 226.03
Lutherische nach 1617	Paul Rabus der jüngere, Sohn von Paul R. sen. war im Jahr 1626 64 Jahre u. sie 64 Jahre alt. An Kindsstatt hatten sie von Neuburg eine Anna Steinfacher 21. J. alt. Er † lutherisch 17. Feb. 1629 u. sie † luth. 8. Jan. 1633.	1562*-1629† 1562*-1633† 1605*-26	III. 001.06
Lutherische	Maria Margarethe Röm, geb. Boß , eine Patricia von Augsburg, † bekehrt zu Neuburg am 14. Dez. 1649	1649†	III. 081.10*
Religionsgespräche	Die Doktoren Beuther ³ und Hexamer ⁴ standen mit Dr. Heilbronner zu Neuburg im Religions-Gespräch.	1593	I. 043.28
Religionsgespräche	Abraham Manne (u. Manna), 1574 Superintendent zu Lauingen. Am 30. Juli 1600 kam er nach Neuburg, zum Religions-Gespräche berufen. Conf. des Superintendenten Abraham Manna Visitatio der St. Peter Pfarrei zu Neuburg 1583.	1574-1600	II. 344.07
Religionsgespräche	David Schram wird Hofdiakon u. Prediger zu Neuburg nach dem Dr. Tobias Braun 1598. Er taufte in diesem Jahre das erste Mal bei Hofe 18. Nov. Er war noch beim besagten Amte 1614 u. Steht beim Religions-Colloquio als der letzte der Unterschriebenen. Ehefrau Barbara 1603-08 mit 2 Kindern Olympia , Hofkomm. 1601-10 und Christina 1604, 1610.	1598-1614 1601-08	III. 373.07

³ Es handelt sich um den Licentiaten der Theologie Michael Philipp Beuther (siehe Dr. Kurt Schöndorf, Das Religionsgespräch von 1593 in Neuburg an der Donau, in NK 150(2002), S. 208-217.

⁴ Es handelt sich um Bartholomäus Hexamer, Professor der Theologie und Pfarrer zu Hornbach (Quelle wie Anm. 1)